



Foto: Schultz

Die Autos halten am 12. März 2013 „Winterschlaf“ im Heubergredder

Unsere nächste Veranstaltung **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** (nur für Mitglieder)

Mittwoch, 21. Februar 2018, 19.00 Uhr,
im Restaurant in der Seniorenresidenz Alsterpark,
Rathenaustraße 7 (UG)

Einladung und Tagesordnung siehe Seite 8.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

<i>Auf einen Blick</i>	<i>Seite</i>
Termin-Vorschau	2
Vorwort	3
Alsterdorf Aktuell	3
Impressum	4
f&w-Freiwilligenkoordination ...	6
Höhepunkte der Filmgeschichte ...	6
Der Nikolaus war in Alsterdorf. ...	7
Jahreshauptversammlung 2018. ...	8
Einladung zum Karpfenessen	9
4. Stadtteilversammlung	9
Veranstaltungen in Alsterdorf ...	10
Es gibt keinen Sonnabend mehr ..	11

Redaktionsschluss für die
März-Ausgabe: **10. Februar 2018**

Termin-Vorschau 2018

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen

im Restaurant Fu Lu, Alsterdorfer Straße 262 im Raum hinten rechts

Besondere ABV-Veranstaltungen

Mittwoch, 14. Februar 2018, 15.30 Uhr,
im MAGAZIN-Kino, Fiefstücken 8a
Höhepunkte der Filmgeschichte
„Die Ferien des Monsieur Hulot“
Einzelheiten siehe Seite 6

Freitag, 16. Februar 2018,
11.45 Uhr U-Alsterdorf
„Karpfenessen im Landhaus Ohlstedt“
Einzelheiten siehe Seite 9

Mittwoch, 21. Februar 2018, 19.00 Uhr,
Jahreshauptversammlung
in der Seniorenresidenz Alsterpark,
Rathenaustraße 7 (UG)
Einzelheiten siehe Seite 8

Aktivitäten

ABV – Laufgruppe

Winterlauftreff: Sonnabends, 11.00 Uhr im
Stadtpark bei der Trinkhalle, Südring 2 (nahe U-
Bahn Borgweg)
Anmeldung: Mandy Korch, Tel. 0170 900 2003

Basteln

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Boule

Winterpause
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Kegeln

Ansprechpartnerin Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Monatlicher Kaffee-Treff

jeden zweiten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr
im Café-Restaurant „Harmonie“,
Alsterdorfer Straße 579 (beim Bahnhof Ohlstdorf)
Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

Spielenachmittag

im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193
jeweils 14.30-17.30 Uhr,
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Teppich-Curling

Montags 16.30 Uhr im Raum „Hanseat“ in der
Seniorenresidenz Alsterpark, Rathenaustraße 7.
Bitte leichte Schuhe mitbringen. Kosten je
Spielnachmittag **2,00 € p. P.**
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

„Wi snackt Platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember)
ab 15.30 Uhr im Grünen Salon, Alsterdorfer Straße 285

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage Januar/Februar

16. 01. Jessica Buchmann	30. 01. Ursula Rönn	13. 02. Axel Kloth	25. 02. Christel Werner
18. 01. Wolfgang Kopitzsch		14. 02. Renate Budke	26. 02. Elisabeth
18. 01. Dr. Philine Steffens	02. 02. Etienne Maguin	23. 02. Ursel Urban	Brinckmann
18. 01. Horst Tetzlaff	04. 02. Helge Friedrichsen	24. 02. Ilse Augustin	27. 02. Inge Rousta
29. 01. Margita Henningsen	12. 02. Richard Seelmaecker	24. 02. Dagmar Skroce	



Liebe Mitglieder,

viele gute Wünsche für das neue Jahr, Gesundheit, Freude und nette Menschen in Ihrem Umfeld.

Am Mittwoch, 21. Februar 2018 ist unsere

Jahreshauptversammlung. Die Einladung bekommen Sie in diesem Jahr nicht brieflich. Sie steht auf Seite 8 in diesem Heft.

Sicherlich haben viele den Artikel über die ‚Krisenstimmung in Hamburgs Bürgervereinen‘ am 24. November letzten Jahres im Hamburger Abendblatt gelesen: ‚Es fehlt an neuen und vor allem jüngeren Mitgliedern, an Aktiven und an Motivation, weil die damit verbundene Arbeit seit Jahren auf die Schultern einiger weniger verteilt ist.‘

Dr. Herlind Gundelach, Präsidentin des Zentralaussschusses der Hamburgischen Bürgervereine, meint sogar, ein Rezept gegen die Krise zu wissen: ‚Die Vereine müssen sich fit für die Zukunft machen und auch für jüngere Mitglieder attraktiver werden. Bürgervereinsmitglieder gehören leider allzu häufig zu denen, die an Liebgewonnenem festhalten wollen, Veränderungen scheuen.‘

Dass wir den Verein auch für jüngere Mitgliedern attraktiv machen müssen, ist nicht eben neu. Wir bemühen uns seit langem darum, genauso wie alle anderen Hamburger Bürgervereine. Derzeit haben wir erfreulicher Weise einen erheblich jüngeren amtierenden Vorstand und z.B. eine Laufgruppe. In der warmen Jahreszeit bieten wir Fahrradausflüge für Eltern mit kleinen Kindern an. Natürlich ist da noch viel Luft nach oben. Das heißt aber nicht, dass wir ‚Liebgewonnenes‘ aufgeben werden.

Lassen Sie uns über diese Themen sprechen und uns gegenseitig gut zuhören.

Kommen Sie zur Jahreshauptversammlung. Der Vorstand freut sich über regen Zuspruch, der Ihr Interesse an einer guten Entwicklung des ABV erkennen lässt.

*Herzlichst
Ihre Hilde Lüders*

ALSTERDORF AKTUELL

Unruhe am Alsterwanderweg

Schon vor vier Jahren hatte sich die Fraktion der FDP in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord dafür eingesetzt, den Alsterwanderweg zwischen der Meenkweise und der Schleuse in Ohlsdorf auf ganzer Länge barrierefrei auszubauen. Im Umweltausschuss und in der Bezirksversammlung wurde darüber diskutiert und die entsprechenden Planungen – besonders im Bereich Alsterdorfer Damm mit den vorhandenen Treppen – beschlossen.

Heubergredder-Apotheke

Ihre kompetente Apotheke in allen Gesundheitsfragen

Unsere Januar/Februar Angebote für Sie:

Inhalat 30ml 9,50€ **7,95€**

Ätherische Öle für freie Atemwege für Groß und Klein

Babyinhalat 10ml 6,50€ **4,95€**

Ätherische Öle für freie Atemwege für Groß und Klein

Vigantol 1000iE 100Tbl 7,87€ **5,95€**

Heubergredder-Apotheke Dr. Frank Steffens e.K.

Alsterdorfer Str. 284 • 22297 Hamburg • Tel. 511 91 91 • Fax 511 31 03
www.heubergredder-apotheke.de • Email: service@heubergredder-apotheke.de



Ihr Spezialmakler für die Häuser der Alsterdorfer Gartenstadt. Bewertung, Verkauf, Vermietung in Alsterdorf und Winterhude. Jederzeit für Sie vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon: 59 35 50 90

GARTEN
STADT
IMMOBILIEN BERATUNG

Inh. Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47 • 22297 Hamburg



Gute Werte IMMOBILIEN

Mandy Korch
Tel.: 040 / 22 63 49 500

Curschmannstraße 13
20251 Hamburg
www.gute-werte.de

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort für alle Immobilienfragen:
Verkauf | Vermietung | Beratung

Gemeinsam gute Werte leben.



Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 040/270 09 21 • www.imelmann-bestattungen.de



Offensichtlich hat ein hinweisendes Gespräch zwischen dem Bezirksamt und dem KGV Birkenhain nicht stattgefunden, dass die Planungen begonnen haben und möglicherweise durch die Umgestaltung ggf. einige Parzellen wegfallen könnten.

So sind inzwischen Parzellen in dem betreffenden Bereich neu auf Dauer vergeben worden und zwar nach der Beschlussfassung der Bezirksversammlung.

Umso größer ist jetzt die Aufregung bei den Nutzern der vier betroffenen Parzellen, die ihre neuen Parzellen unter Einsatz von mehreren 10.000 Euro hergerichtet haben. Sie haben wenig Verständnis für das Verhalten der planenden Behörde, die durch eine rechtzeitige Mitteilung an den Kleingartenverein diesen ganzen jetzt anstehenden Ärger hätte vermeiden können.



So sieht der Plan des Bezirksamts aus

Auf der Skizze sind die betroffenen Parzellen gelb gekennzeichnet. Durch sie soll der barrierefreie Weg im Zick-Zack von der Alster auf das Straßeniveau geführt werden. Orange ist der Gegenvorschlag der betroffenen Parzellenbesitzer eingezeichnet: zwei „Einbahnwege“ zur Alster und von der Alster, die zwischen den Parzellen angelegt werden könnten, aber wohl zu schmal und auch für Rollstuhlfahrer zu steil sind.

Quelle: Presseveröffentlichung

Red. gs

Crash am Kreisel

Nach Angaben der Polizei war der Kreuzungsbereich Carl-Cohn-Straße/Alsterdorfer Straße ein Unfallschwerpunkt. Deshalb wurde vor einem Jahr der Kreisel gebaut.

Nun hat es hier am 7. Dezember 2017 den ersten schweren Unfall mit erheblichem Sachschaden gegeben. Zum großen Glück waren aber keine Fußgänger in der Nähe, die in Mitleidenschaft gezogen wurden, so dass lediglich der Unfallverursacher wohl mit leichten Verletzungen davon gekommen ist.

In den Abendstunden kam ein jüngerer Autofahrer offensichtlich wegen zu hoher Geschwindigkeit bereits im Kreisel bei der Ausfahrt in Richtung Hindenburgstraße dermaßen ins Schleudern, dass er zunächst eine Straßenlaterne „abasierte“ und anschließend gegen die Schaltkästen der Telekom und von Vattenfall schleuderte, so dass diese von ihren Podesten gerissen wurde und das Fahrzeug in der verkehrten Fahrtrichtung auf ihnen landete.

Während Vattenfall offensichtlich seine Schäden recht schnell behoben hatte, mussten die Telefonkunden der Telekom rund eine Woche warten bis ihr Telefon bzw. Internet wieder störungsfrei funktionierten.

Red. gs

Die FF Alsterdorf berichtet

Im 2. Halbjahr 2017 gibt es gleich über zwei Highlights aus der FF Alsterdorf zu berichten.

Am 13. Oktober haben unsere Kameraden Ingo Cassens und Peter Görtitz gemeinsam mit uns ihr Dienstjubiläum gefeiert. Zusammen bringen die beiden es auf stattliche 65 Jahre im freiwilligen Feuerwehrdienst.



Von links: WFV Frank Gruninger, die Jubilare Peter Görtitz und Ingo Cassens mit ihren Frauen und WF Michel Nickel

<p>Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V. Ehrevorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94 1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61 2. Vorsitzende: Katrin Kraft, Tel.: 511 77 06 Schatzmeisterin: Rita Nagel, Tel.: 511 09 04 Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61 Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43 Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37 Beisitzer: Dr. Arnold Svensson, Tel. 511 74 58 Beisitzer: Torsten Thiedemann, Tel. 50 79 05 42 Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66 Redakteur: Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43 E-Mail: gerhard.h.o.schultz@t-online.de</p>	<p>Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag Ltd. Markt 5, 21509 Glinde Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66 E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de</p> <p>Erscheinungsweise: Monatlich Auflage: 2.000 Stück</p> <p>Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.</p> <p>Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012</p> <p>Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.</p> <p>Konto: Hamburger Sparkasse IBAN: DE78200505501221121831 BIC: HASPDE33XXX</p> <p>Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.</p>
<p>Herausgeber und Redaktion: Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de</p>	

Kamerad Peter Görtitz konnte die Auszeichnung für 40 Jahre im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg entgegennehmen und Kamerad Ingo Cassens erhielt die Auszeichnung für sein 25jähriges Dienstjubiläum. Wir möchten uns recht herzlich bei Peter, Ingo und ihren Familien für die geleistete Arbeit, Unterstützung und diesen schönen Abend bedanken und freuen uns auf die gemeinsame Zeit, die noch vor uns liegt.

Personelle Veränderungen gab es in der Wehrführung der FF Alsterdorf. Unser langjähriges Mitglied und Wehrführervertreter (WFV) Frank Gruninger konnte aufgrund seines Alters nicht für eine weitere Amtszeit kandidieren, daher musste ein neuer Kamerad in dieses Amt gewählt werden. Bereits im ersten Wahlgang konnte sich unser Kamerad und Jubilar Ingo Cassens durchsetzen und wird von nun an unsere Wehrführung als neuer Vertreter unterstützen.



Von links: Ingo Cassens, Michel Nickel und Frank Gruninger

Wir danken Frank für seine geleistete Arbeit und freuen uns, dass er uns noch einige Zeit in der Einsatzabteilung erhalten bleibt. Unserem Kameraden Ingo wünschen wir für diese neue Aufgabe alles Gute sowie viel Glück und Erfolg.

Fotos: FF Alsterdorf
Text: Michel Nickel, WF

*

Der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. gratuliert den Jubilaren sowie dem neuen Wehrführervertreter und wünscht ihm viel Erfolg bei der neuen Aufgabe. Unser Dank gilt allen Kameraden der Einsatzabteilung, heute aber ganz besonders Frank Gruninger – vielen ABV-Mitgliedern von verschiedensten Veranstaltungen bereits ein alter Bekannter –, der nun etwas kürzer treten darf.

Gerhard Schultz

Hinweis der Polizei

Die dunkle Jahreszeit zieht besonders Einbrecher an, vor allem, wenn das Haus oder die Wohnung unbewohnt aussehen, weil Haus oder Wohnung unbeleuchtet sind.

Flyer und Broschüren zu diesem Thema, die Ihnen aufzeigen, wie Sie am besten vorgehen können, sich vor den Langfingern zu schützen, können Sie bei allen Polizeidienststellen erhalten.

Quelle: Presse-Info

Red. gs

Was lange währt...

Nach rund einem Jahr wurde die Bank, die seitenverkehrt mit der Lehne zur Carl-Cohn-Straße vor dem Zoo-Laden stand, jetzt zum Kreisel hin umgesetzt.



Text und Foto: Red gs

Ihre freundliche Apotheke
in Alsterdorf:

Hammer

Apotheke

Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer

Bebelallee

Alsterdorfer Straße

X

Hindenburgstraße

Öffnungsz.: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

Wer hat Lust, uns zu unterstützen?

Seit März 2017 gibt es die Wohnunterkunft von f&w – fördern und wohnen – am Maienweg, in der zur Zeit rund 100 Flüchtlinge, überwiegend aus den Herkunftsländern Syrien, Afghanistan, dem Irak und aus Ghana leben. Die Unterkunft befindet sich noch in der Belegung und zeitnah sollen dort 196 Menschen ihr Zuhause auf Zeit finden.

Wir – die Ehrenamtlichen – haben es uns zur Aufgabe gemacht, die neuen Nachbarinnen und Nachbarn auf ihrem Weg in unsere Gesellschaft nach dem Motto ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ soweit als möglich zu begleiten. Unterstützt werden wir dabei tatkräftig durch das hauptamtliche Unterkunfts- und Sozialmanagement vor Ort.

So gibt es beispielsweise ein regelmäßiges Begegnungs-Café, bei dem die Bewohner in gemütlicher Runde die Möglichkeit haben, sowohl Kontakte untereinander als

auch mit uns zu knüpfen. Außerdem begleiten wir die Bewohner bei diversen Behördengängen, bieten Kindern Nachhilfe bei den Schularbeiten und unterstützen Frauen, die noch keinen regelmäßigen Deutschkurs besuchen, beim Lernen der deutschen Sprache.

Diese Aktivitäten werden von uns je nach vorhandenen Möglichkeiten der einzelnen Ehrenamtlichen – entweder neben dem Job und/oder Familie oder nach Beendigung des Berufslebens – angeboten. Jeder investiert soviel Zeit wie er kann und mag.

Um aber alle diese Aufgaben weiterhin regelmäßig durchführen zu können und immer wieder neue Ideen in die Tat umsetzen zu können, freuen wir uns über zahlreiche weitere helfende Hände.

Wer also Lust und Zeit hat, uns hier tatkräftig zu unterstützen, melde sich bitte in der Verwaltung der f&w-Unterkunft im Maienweg 77 A, immer mittwochs zwischen 15.00 und 16.00 Uhr, telefonisch unter 040-428 35 37 45 oder per Mail bei der f&w-Freiwilligenkoordination für den Bezirk Hamburg-Nord:

jennifer.scheib@foerdernundwohnen.de

Heinke Schwonberg

ALSTERDORFER ERNÄHRUNGSBERATERINNEN

NEU! Ernährungstreff im Heubergredder 32



Knacken Sie die Nuss!!

Beim ersten Ernährungstreff geht es um die Nuss und deren wertvolle Inhaltsstoffe. Seien Sie neugierig, lassen Sie sich überraschen!

Mittwoch, 17. Januar 2018
18-20 Uhr

Kosten: 20/Euro pro Person
Anmeldung: 675 85 185
oder info@alsterdorfer-ernaehrungsberaterinnen.de

Höhepunkte der Filmgeschichte –

Filmnachmittag der Bürgervereine...

...am Mittwoch, 10. Januar 2018, 15.30 Uhr, im MAGAZIN-Kino, Fiefstücken 8a. Eintritt 6,50 € p. P. incl. einem Becher Kaffee.

Wir sehen die 1953 in Frankreich gedrehte Komödie

„Die Ferien des Monsieur Hulot“

mit Jacques Tati, der auch Regie führte, und anderen.
FSK ab 6

Kritiken: „Wie eine Perlschnur sind die Gags aufgereiht, verbunden von einer überaus liebenswerten Intelligenz und einem romantischen Charme. Eine zärtlich-erfreuliche Typen-Komödie, die sich gegen jede filmische Einordnung nicht nur im französischen Kino sperrt.“

Lexikon des Internationalen Films

„Es ist keine heitere Komödie, sondern eine Komödie der Erinnerungen, der Nostalgie, der Liebe und der guten Laune. Es gibt



ein paar echte Lacher, aber Die Ferien des Monsieur Hulot gibt uns etwas Seltenes, eine amüsierende Zuneigung für die menschliche Natur, einzigartig, wertvoll und besonders.“

Roger Ebert; Sunday Times

Als Vorfilm sehen wir den 1947 von und mit Jacques Tati gedrehten Film: „Schule der Briefträger“.

Liebe Mitglieder, Freunde, Gäste und Interessierte, wir freuen uns, wenn Sie zahlreich den Filmnachmittag der Bürgervereine besuchen.

Gerd Augustin

Der Nikolaus war in Alsterdorf

Mit vielen Kindern und ihren Eltern und Großeltern zog am Nikolaustag unser Alsterdorfer Nikolaus, der sich mal wieder als großer Kinderfreund erwies, mit seiner himmlischen Hilfstruppe, zwei Engel mit leuchtenden Krönchen und zehn Trompeten und Posaunen, zu Geschäften in der Alsterdorfer Straße und im Heubergredder, um die vom Bürgerverein gefüllten Stiefel abzuholen. Es hatte ausnahmsweise einmal nicht geregnet, und die Stimmung war



gut und weihnachtlich, nicht zuletzt dank der vielen Weihnachtslieder, die von Schülern der Jugendmusikschule Nord vor jedem Geschäft professionell gespielt wurden. Die Alsterdorfer Jugendfeuerwehr sorgte dafür, dass wir alle ohne Risiko die Alsterdorfer Straße überqueren konnten, bis wir uns nach einer knappen Stunde vor dem Optikerladen von Frau Kraft zu leckerem Punsch und Keksen trafen. Viele Kinder griffen noch einmal tief in den großen Nikolaussack, nachdem sie ihre Stiefel in Empfang genommen hatten. Manche waren kess und zupften den Nikolaus am Ärmel, damit sie ein zweites Mal etwas aus dem Sack fischen konnten. Andere trauten dem Frieden nicht so recht und flüchteten in der Nähe des Nikolaus lieber auf Mamas Arm, obwohl sie sehr beherzt Anlauf genommen hatten.



Einen Nikolausumzug macht der Alsterdorfer Bürgerverein in jedem Jahr, so dass man schon von einer guten Alsterdorfer Tradition sprechen kann. Die Begeisterung der Kinder machte uns erneut klar, dass wir diese Tradition auf jeden Fall weiterführen müssen.



Dank sagen wir all den Helfern, dem großartigen Nikolaus, den fröhlichen Engeln, die zum Schluss sogar tanzten, den Bläsern der Jugendmusikschule und nicht zuletzt den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, die ihre Aufgabe sehr ernst nahmen.

*Hilde Lüders
Fotos: Katrin Kraft*

Einladung
zur Jahreshauptversammlung 2018
am Mittwoch, 21. Februar 2018, 19.00 Uhr,
im Restaurant
der Seniorenresidenz Alsterpark,
Rathenaustraße 7 (UG)

Nur für Mitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung
Bevor wir in die Tagesordnung eintreten,
servieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss
2. Eröffnung der Versammlung
3. Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
4. Jahresbericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache/Fragen zu den TOP 3 und 4
7. Berichte der aktiven Gruppen
8. Aussprache/Fragen zu TOP 7
9. Bestimmung eines Wahlleiters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahlen:
 - a) 2. Vorsitzende/r
 - b) Schatzmeister/in
 - c) 3 Beisitzer/innen
 - d) 2 Kassenprüfer/innen
12. Anträge, soweit sie bis zum 10. Februar 2018
beim Vorstand eingegangen sind.
13. Verschiedenes (auch Anregungen und
Wünsche der Mitglieder)

Senden Sie ihre Anträge und Kandidaturen bitte bis
zum 10. Februar 2018 schriftlich an den Alsterdorfer
Bürgerverein c/o Hilde Lüders, Maienweg 33, 22297
Hamburg oder vorstand@alsterdorfer-bv.de

Im Anschluss wird unser Mitglied **Ralf Lindenberg**
seinen Vortrag „**Das Ehrenamt – Säulen einer**
Gesellschaft“ halten.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.
Der Vorstand

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt
unter: www.alsterdorfer-bv.de

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise,
sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

Februar

Hornung hieß der Februar,
Als Latein noch nicht in Mode war.
Zeit für den Rothirsch, sein Geweih
Zu enthörnen, der Kopf wird frei.

Wenn Männer so verfahren
In jungen wie in alten Jahren,
Um sich die Hörner abzutöten,
Geht der Verstand,
Das ist bekannt,
Wie das Vermögen flöten!

Als dann Latein in Mode war
Wurd' aus Hornung Februar.
Februlare, übersetzt,
Heißt „Reinigen“, das entsetzt.
Der Mensch als Mann ist wie ein Rüde,
Verweigert sich, wird frühjahrs müde.

„Draußen müssen Stürme fackeln,
Dass des Ochsen Hörner wackeln.
Kommt hinzu Schnee und Eis,“
Sagt der Bauer,
gar nicht sauer,
„Wird der Sommer lang und heiß.“

Bei aller Kälte, Regen, Müh',
Der Monat endet stets zu früh.
Sechs Stunden werden ignoriert;
Je vier Jahre wird's repariert.

Die Tage werden länger, lichter.
Die Osterzeit kommt immer dichter.
Schneeglöckchen zeigt sein weißes Kleid,
Und der Krokus
Vor dem Lokus-
Fenster ist auch bald so weit.

Es beginnt die Zeit der Allergien,
Wenn die Weidenkätzchen blühen.
Schlimmer noch der Haselstrauß,
Drum schnäuze Dich und halte aus.

Ralf Lindenberg

Hinweis:

Die Leserinnen und Leser, die auf die Serie „Erinnerungen an Alsterdorf“ mit den Erinnerungen von Herrn Scharnberg warten, müssen wir leider auf die nächste Ausgabe der ADZ vertrösten, da wir aus redaktionellen Gründen dafür in dieser Ausgabe keinen Platz mehr haben.

Red. gs

Grün, ruhig, citynah – Alsterdorf ist mehr!

Bis ins hohe Alter zuhause leben – Senioren standen im Mittelpunkt der

4. Alsterdorfer Stadtteilversammlung

Trotz trüben Herbstwetters fanden auch zur 4. Stadtteilversammlung rund 70 Menschen den Weg in die Martin-Luther-Kirche. Dieses Mal stand das Thema „Älter werden im Quartier“ im Mittelpunkt.

Bereits in zehn Jahren werden über 40 Prozent der Bevölkerung in Deutschland älter als 65 Jahre sein – ein Resultat steigender Lebenserwartung und gesunkenen Geburtsraten.

Die meisten Menschen wollen auch im Alter in ihrem vertrauten Umfeld bleiben. Doch bei nachlassender Mobilität steigt auch das Risiko sozialer Isolation.

Wie kann es in Alsterdorf gelingen, dass jüngere und ältere Menschen am gesellschaftlichen Leben beteiligt und im Austausch bleiben?

Beispiele aus anderen Stadtteilen:

Einladung zum Karpfenessen im Landhaus Ohlstedt

„Ich habe ganz großen Appetit auf Karpfen“ sagte mir ein Mitglied auf unserer Weihnachtsfeier. Das habe ich auch und hoffentlich außer uns noch viele andere.

Deshalb laden wir unsere Fischfreunde ein zu Karpfen blau, 2x vorgelegt. Für die Fleischliebhaber wird stattdessen Hamburger Pannfisch oder Gänsekeule mit Bratapfel und Rotkohl serviert.

Bitte in der Anmeldung entsprechend ankreuzen und Personenzahl angeben.

Umweltfreundlich werden wir für die Anreise die U1 nutzen, ca. 53 Minuten bis Ohlstedt. Das Landhaus Ohlstedt ist in unmittelbarer Nähe des U-Bahnhofs (nur über die Straße). Wir werden wieder Gruppenkarten kaufen, soweit Sie keine eigene Fahrkarte haben.

Termin: Freitag, 16. Februar 2018, 11.45 Uhr (U1 nach Ohlstedt ab 12.00 Uhr)

Treffpunkt: U-Bahnhof Alsterdorf (unten)

Kosten: Karpfengericht 21,00 Euro inkl. Trinkgeld.

Hamburger Pannfisch oder Gänsekeule 20,00 Euro inkl. Trinkgeld

Getränke und weiteren Verzehr zahlt jeder selbst.

Anmeldung: Ihre Anmeldung geben Sie bitte **zusammen mit dem Geld für das Essen in einem zugeklebten Briefumschlag bis Sonnabend, 04. Februar 2018**, in der ABV- Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder Apotheke) ab.

Hilde Lüders

Anmeldung zum Karpfenessen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.

Ein Regressanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen an.

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ Bitte entsprechend ankreuzen: Karpfen _____ mal

Hamburger Pannfisch _____ mal Gänsekeule _____ mal

Den Gesamtbetrag von _____ Euro habe ich beigefügt.

Hamburg, den _____ 2018 Unterschrift: _____

Ein Projekt dazu stellte Reiner Behrends, Koordinator von „Freunde alter Menschen e.V.“ in Hamburg vor. Der Verein stiftet Besuchspartnerschaften zwischen Alt und Jung in allen Hamburger Bezirken. Statt Bezahlung sind neue zwischenmenschliche Beziehungen Belohnung für das Engagement. „Oft entstehen Freundschaften, die ein Leben lang andauern“, so Behrends.

Pastor Veit Buttler von der Gemeinderegion Alsterbund betonte in seinem Vortrag die gesellschaftliche Verantwortung dafür, die Beteiligung hoch betagter Menschen besser zu gestalten. Für ihn liegen Potentiale vor allem in der direkten Nachbarschaft. So gibt es in der Begegnungsstätte Martinstraße u. a. eine Schreibwerkstatt und ein Erzählcafé, in dem die eigene Lebensgeschichte mit jüngeren Generationen geteilt werden.

Angebote in Alsterdorf:

Wenn die direkte Nachbarschaft so bedeutsam ist, was hat Alsterdorf in dieser Hinsicht zu bieten?

In der Kulturküche Alsterdorf ist kürzlich der erste inklusive Seniorentreffpunkt in Alsterdorf entstanden. Jeden Montag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr können sich Menschen aus dem gesamten Stadtteil treffen, Kaffee trinken und ihre Interessen mit anderen teilen. Durch das offene Konzept ist es hier besonders leicht, mit kreativen Menschen auch jüngerer Generationen zusammen zu kommen.

Nina Heinsohn, Pastorin der Martin-Luther-Gemeinde hob die generelle Bedeutung der Älteren für die Kirchengemeinden hervor. Ein Großteil des ehrenamtlichen Engagements würde von SeniorInnen geleistet, entsprechend stünden ihnen auch alle Angebote der Gemeinde offen.

Der Alsterdorfer Bürgerverein bietet seit langem Unternehmungen auch für Nicht-Mitglieder an, darunter Theaterbesuche mit Bus-Shuttle oder Kinobesuche.

Mehr Mobilität im Fußverkehr.

Einen wesentlichen Beitrag zu mehr Mobilität alter Menschen kann auch eine gute Infrastruktur leisten. Das zeigte Victoria Wesslowski von der team red Deutschland GmbH mit einem umfassenden Vorschlagskatalog zu Tempo 30-Zonen, breiteren Fußwegen, Überquerungshilfen in der Alsterdorfer Straße und stolperfreien Gehwegen. Das erste Hamburger Fußverkehrskonzept war vom Bezirkssamt Hamburg Nord in Auftrag gegeben worden und liegt nun vollständig vor. Was davon umgesetzt wird, soll nun in den Regionalausschüssen und der Bezirksversammlung diskutiert werden. Einzusehen ist es unter www.hamburg.de/hamburg-nord/fachbereich-tiefbau-planen-und-bauen/

Auftakt für Nachbarschaftsengagement.

Eine Frage aus dem Publikum treibt auch die Verfasserin, Mitveranstalterin und Projektleiterin des Quartiersentwicklungsprojekts Q8 Alsterdorf um: Wie kann verhindert oder zumindest verzögert werden, dass alte Menschen

gegen ihren Willen in ein Seniorenheim ziehen müssen? Hierzu fehle es in Alsterdorf noch an verlässlichen nachbarschaftlichen Strukturen, wie z. B. organisierte gegenseitige Hilfestellungen. Q8 lädt alle interessierten BürgerInnen Anfang des neuen Jahres zu einer Ideenbörse ein. Info und Anmeldung unter k.leven@q-acht.net

Kathrin Leven



Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Zum Neuen Jahr:

Sonnabend, 27. Januar 2018, 18.00 Uhr

„Gedanken, Besinnung, Hoffnung!“

Musik von Beethoven, Reger und Mozart für Flöte, Violine und Viola mit Elisabeth Weber, Barbara Westphal und Angela Firkins (Professorinnen an der Musikhochschule Lübeck).

Texte von Fleming, Heine, Kaschnitz, Ulla Hahn u. a., Auswahl und Sprecher Horst Tetzlaff.

Benefizveranstaltung zugunsten der Erinnerungsarbeit im KZ Neuengamme.

*

Sonntag, 11. Februar 2018, 17.00 Uhr

„Alte Gesänge in neuen Farben“

Colours de la Rose von Hans-Jürg Meyer (nach Machaut) sowie Musik von Orlando di Lasso u. a. zu französischen Texten.

Angela Firkins (Flöte), Diethelm Jonas (Oboe), Rico Gubler (Saxophon), Professoren an der Musikhochschule Lübeck.

Deutsche und französische Texte, Auswahl und Sprecher: Horst Tetzlaff und Ralph Böckmann.

Benefizveranstaltung zugunsten „Zukunft für Steng Hau“, Bildungswerk für Kinder und Jugendliche in Kambodscha.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. Spenden für die jeweils genannte Aktion sind erbeten. Alle Mitwirkenden treten unentgeltlich auf, damit die Spenden dem Benefizzweck vollständig zugute kommen.

Alsterdorfer Markt

„Älter werden – Alsterdorfer Themenabende“

Dienstag, 23. Januar 2018, 19 – 21 Uhr,
in der Kultur-Küche, Alsterdorfer Markt 18

„Reisen im Alter“

Eintritt frei.

Stadtpark Verein Otto-Wels-Straße 3

Sonntag, 4. Februar 2018, 15.00 Uhr
„Schietwetter-Rundgang“

Vortrag mit vielen historischen und neuen Fotos aus der über 100jährigen
Geschichte des Stadtparks.

Dauer ca. 1,5 Stunden.

Der Eintritt ist frei; Spenden sind willkommen.

Quelle: Presseinfos

Red. gs

Es gibt keinen Sonnabend mehr

Sicherlich haben Sie sich zum Jahresende einen Kalender für das Jahr 2018 gekauft, sei es ein Taschenkalender, ein Terminkalender oder ein Wandkalender. Wie wird in Ihrem Kalender der Tag von dem Sonntag genannt?

Dieser Tag ist der „Vorabend des Festes“, im Spätmittelhochdeutschen noch „vir abent“ genannt, später im Frühneuhochdeutschen wurde der Ausdruck umgedeutet in „Beginn der Ruhezeit am Abend“, „Ruhe von der Arbeit“. Im Mittelhochdeutschen, also etwa um 1200 n. Chr. wird für den Tag vor dem Sonntag der Ausdruck „sun(nen) abent“ verwendet. Im Mittelniederdeutschen wird dieser Tag „saterdach“ genannt, im Altfriesischen „saterdei“, im Angelsächsischen „soeterndoe“, der dann im Englischen zum „Saturday“ wird.

Die Christianisierung Europas ging vom Südosten Europas donauaufwärts aus. Die vom Ostgotenreich auschwärmenden arianischen Missionare übernahmen für die Bezeichnung des Tages vor dem Sonntag den griechischen Ausdruck „sabbaton“ und verwandelten ihn in gotisch „sambato“. Und so wanderte der Ausdruck mit den arianischen Missionaren donauaufwärts und anschließend rheinabwärts. Der Ausdruck wandelte sich im Laufe der Jahrhunderte in „Samstag“. Dieser Ausdruck blieb aber

Wir begrüßen

Frau
Marion Thedrian
als neues Mitglied im
ALSTERDORFER BÜRGERVEREIN.

Herzlich willkommen!

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
 - Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
 - Praxis für Erb- und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg

Tel.: 422 88 00/Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

bis in die 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts auf den Süden und Westen des deutschen Sprachgebietes beschränkt.

An dieser Stelle ist ein kleiner Exkurs in die Kirchengeschichte nötig. Nach christlicher Mythologie hat Gott vor mehr als 2000 Jahren eine unbescholtene junge Frau (ihr Alter lässt sich nicht exakt bestimmen) „unbefleckt“ geschwängert. Ihr Sohn Jesus soll – in Anlehnung an den Geburtstermin des „Sol Invictus“¹⁾ im Mithraskult²⁾ – am 24. Dezember geboren worden sein. Auch moderne Menschen kommen aufgrund dieses Mythos ins Grübeln: Der Vater ein Gott, die Mutter ein Mensch. Was ist Jesus? Gott? Ein Mensch? Ein Mittelding zwischen beiden? Im 4. Jahrhundert n. Chr. tobte über diese Frage unter den Klerikern ein erbitterter Streit. Die „östlichen“ Bischöfe des römischen Reiches tendierten – wohl beeinflusst den strikten Monotheismus – zu der Meinung: Es gibt nur EINEN Gott. Gott hat Jesus als Mensch erschaffen. Wortführer dieser Ansicht war der Bischof Arius. Die eher „westlichen“ Bischöfe waren der Meinung, dass Jesus, zusammen mit dem Heiligen Geist, ein Bestandteil Gottes sei (die Trinität Gottes).

Kaiser Konstantin den Großen nervte der Streit unter den Bischöfen (der teilweise blutig ausgefochten wurde) so sehr, dass er ein Konzil zu Nicäa (in der Nähe von Konstantinopel) einberief mit dem Auftrag, sich endlich zu einigen. Auf dem Konzil unterlagen die Arianer. Per Mehrheitsbeschluss wurde festgelegt, dass Jesus ein Bestandteil

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats.“

„Kummer ist der Preis, den wir für die Liebe zahlen.“

Queen Elizabeth II. (*1926)

Gottes ist. Arius stimmte dieser Formel nicht zu und wurde daraufhin exkommuniziert aber später von Konstantin begnadigt. Nach dem Tod Konstantins d. Gr. im Jahre 337 n. Chr. flammte der Streit dann wieder auf. Der arianische Bischof Wulfila übersetzte die Bibel ins Gotische und schuf so die Grundlage für die schon genannte Christianisierung Südosteuropas. Auf dem Konzil zu Konstantinopel 381 n. Chr. wurde die Trinität Gottes endgültig festgelegt. Im apostolischen Glaubensbekenntnis wird sie seitdem genannt.

Es ist eine Ironie der Sprach- und Kirchengeschichte, dass nach der theologischen Niederlage der Arianer ihre Sprachprägung „Samstag“ weiter besteht und auch Norddeutschland überlagert. Es gibt keinen „Sonnabend“ mehr. Man ist geneigt, einer Verschwörungstheorie nachzugehen. Wer hatte, wer hat ein Interesse daran, den „Sonnabend“ verschwinden zu lassen? Ich bin Norddeutscher und halte daher am „Sonnabend“ fest, der Ausdruck ist ein Teil norddeutscher kultureller Identität.

Anmerkungen der Redaktion:

¹⁾ „Sol invictus“ – Der Sonnengott des Kults

²⁾ Mithraskult – im ganzen römischen Reich seit dem

1. Jahrhundert n. Chr. verbreiteter Mystienkult

Dr. Arnold Svensson, Mitglied im ABV

Wichtige Rufnummern

Polizei-Notruf (Einbruch, Überfall):	110
Feuerwehr, Rettungsdienst:	112
Polizeirevier PK 33, Wiesendamm 133 (Straßen südlich der Alster):	428 65 33 10
Polizeirevier PK 34, Wördenmoorweg 78 (Straßen nördlich der Alster Richtung Eppendorf bis Alsterdorfer Damm incl.):	428 65 34 10
Polizeirevier PK 23, Troplowitzstraße 3 (Straßen nördlich der Alster ohne Alsterdorfer Damm Richtung Eppendorf)	428 65 23 10
Ärztlicher Notfalldienst:	22 80 22
Zahnärztlicher Notdienst: (Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa+So 10-12 + 16-18 Uhr):	018 05 - 05 05 18
Gift-Infozentrum Nord:	05 51- 192 40
Drogenberatung:	428 63
5180 Zentraler Bettennachweis:	0800 40 19 721
Apotheken-Notdienst-Hotline	0 18 05-93 88 88
Tierärztlicher Notdienst:	43 43 79
Störungsdienst Hamburg Wasser:	78 88 33 333
Telefonseelsorge:	08 00 - 1110 111
Eltern-Telefon: (mo-fr 9.00-11.00 Uhr; di+do 17.00-19.00 Uhr):	0800 – 1110 550
Kindersorgentelefon:	
(Mo - Sa 14.00 – 20.00 Uhr):	08 00 -11 10 333
Kinder- u. Jugendnotdienst:	42 84 90

**Liebe Leserinnen und Leser der Alster-Dorfzeitung,
wollen Sie uns unterstützen, haben Sie Spaß an Aktivitäten oder wollen Sie selbst im Stadtteil mitgestalten
und haben Lust am Mitmachen? Dann werden Sie Mitglied im Alsterdorfer Bürgerverein!**

Bitte abtrennen und senden an die / abgeben in der Geschäftsstelle des **Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.**, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke), 22297 Hamburg.

Ja, ich will/wir wollen Mitglied im Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. werden.

1. Person _____ 2. Person _____
Vor- und Zuname / Firmenbezeichnung Vor- und Zuname

_____ ; _____
Geburtsdatum Beruf Geburtsdatum Beruf

Geschäftsgründung am

_____ Telefon _____ E-Mail _____
Anschrift

Mit der Gratulation zum Geburtstag (Tag und Monat, nicht das Jahr) in der Alster-Dorfzeitung bin ich/sind wir einverstanden
 ja nein

Freiwillige Aufnahmespende nach eigenem Ermessen: _____ € Beitrag jährlich (bitte einsetzen): _____ €

(**Jahresbeitrag** Einzelperson ab 30,00 €; Ehepaare ab 48,00 €; Familien mit Kindern bis 16 Jahre ab 60,00 €; Firmenbeitrag ab 120,00 €)

Gleichzeitig ermächtige/n ich/wir den Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. widerruflich, den zu entrichtenden **Beitrag jährlich** von meinem / unserem Girokonto bei Fälligkeit per Lastschrift einzuziehen:

Ja (bitte nachstehende Felder unbedingt vollständig ausfüllen)

_____ | D | E | _____
Kontoinhaber / Kontobezeichnung IBAN

_____ Geldinstitut
BIC

_____ Unterschrift
Ort, Datum

